

Altenfeldner Gemeindeinfo



E-Mail: gemeindeamt@altenfelden.at
Homepage: www.altenfelden.at

Dezember 2006

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Ausgabe Nr. 9/2006



*Die S-Klassen der Volksschule Altenfelden
beim Besuch des Bauhofes im November*

- * Familienoskar 2006 - 1. Preis
- * Heizkostenzuschuss
- * Schneeräumung
- * Erstbesamungsscheine
- * Pflegefamilien gesucht
- * Sozialsprengel - Ehrenamtliche Mitarbeiter
- * Adventsingen in der Pfarrkirche

Das FAMILIENNETZWERK MÜHLTAL gewinnt den Familienoskar 2006

Am Freitag, 17. November 2006 fand im Landesdienstleistungszentrum in Linz die Verleihung des **OÖ Familienoskars 2006** durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LHStv. Franz Hiesl statt. Für die musikalische Umrahmung des Wettbewerbs sorgten „The Jazz Cats“ der Landesmusikschule Freistadt.



Das **Familiennetzwerk Mühlthal** wurde mit dem OÖ Familienoskar 2006 ausgezeichnet. Die sieben Gemeinden – Kleinzell i.M., **Altenfelden**, Neufelden, St. Ulrich i.M., Niederwaldkirchen, St. Martin i.M., Kirchberg o.d.D. – haben sich zusammengeschlossen und profitieren gegenseitig von den Leistungen für Familien der Mitgliedsgemeinden. „Über den Zaun schauen“ wird hier gelebt. Familienfeste sind sieben Mal besser besucht als wo anders, da sich alle sieben Kommunen beteiligen - alle für Familien relevanten Programme werden in jeder Gemeinde beworben. Auch die Kinderbetreuung soll „grenzüberschreitend“ gelöst werden. Familienreferent LH-Stv. Hiesl lobte bei der Verleihung die Initiatorinnen für diese innovative und weitsichtige Idee.

Die Marktgemeinde Ebensee wurde mit dem 2. Preis ausgezeichnet für die Familienfreundlichkeit in der Traunseegemeinde. Folgende innovative Projekte bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen bestehen: Mutter-Kind-Gruppe und Deutschkurs, alterserweiterter Sommerkindergarten, Kinderhort, Ausbildungsprojekt für Jugendliche, Gartenbauprojekt Primavera (beeinträchtigten Menschen eine Perspektive für den Einstieg in die Arbeitswelt geben), etc. Auf Platz 3 landeten die Marktgemeinden Dimbach und St. Thomas am Blasenstein. Als die beiden letzten Kaufmänner in Dimbach und St. Thomas ihre Pforten schlossen, fassten die beiden Bürgermeister den Entschluss, gemeinsam eine Strategie für die Erhaltung der Nahversorgung zu entwickeln. Seit Juli 2006 sind die beiden Kaufhäuser wieder aufgesperrt, es führt ein Verein die Geschäfte. Alle Einreichungen können auch auf www.familienkarte.at nachgelesen werden.

Heizkostenzuschuss

Die OÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 20. November 2006 für die Heizperiode 2006/2007 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Dieser Regierungsbeschluss sieht für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses Richtlinien vor:

- Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 162,- bzw. € 81,- gewährt. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatlichen Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensgrenzen (Alleinstehende € 703,80 und Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.077,11, je Kind € 102,84) nicht übersteigt.
- Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz in OÖ handeln
- Nur für jene Personen, die auch tatsächlich für ihre Heizkosten aufkommen und nicht durch Übergabevertrag Dritte dafür aufzukommen haben.
- Antragsfrist eingehalten wird (vom 1. Dezember 2006 – 13. April 2007).
- Für die Antragstellung bitte Einkommensnachweise 2006 mitnehmen.



Schneeräumung

Alle Jahre wieder kommt der Schnee! Auch wenn uns die Temperaturen momentan nicht daran denken lassen, möchten wir die Hausbesitzer wieder auf ihre Pflichten gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung bezüglich Gehsteigräumung und –streuung aufmerksam machen. Die Entsorgung des Schnees von Gehsteigen und Garageneinfahrten (Privatgrund) auf die öffentlichen Strassen ist **verboten!**

Die Marktgemeinde ersucht wieder alle Wohnungs- bzw. Hausbesitzer im eigenen Interesse für eine ordnungsgemäße Gehsteigräumung und –streuung zu sorgen, da im Schadensfall dies nicht nur eine Verwaltungsstrafe mit sich zieht, sondern auch mit einem Gerichtsverfahren gerechnet werden kann.

Erstbesamungsscheine – Abgabe

Für die Auszahlung der Förderung von Erstbesamungen werden die Landwirte daran erinnert, bis spätestens **Donnerstag, 21. Dezember 2006**, die Besamungsscheine 2006 beim Marktgemeindeamt vorzulegen. Die Abrechnung kann nur im Monat Dezember erfolgen, daher können **später** vorgelegte Scheine **nicht** mehr berücksichtigt werden.

Jedes Kind hat eine zweite Chance verdient: Pflegefamilien gesucht!

Kinder brauchen Zärtlichkeit, Geborgenheit, Zuwendung, persönliche Anerkennung, gesunde Ernährung, liebevolle Pflege, Förderung, verlässliche Beziehungen und manches mehr. Wenn die leiblichen Eltern den Bedürfnissen der Kinder aus den verschiedensten Gründen nicht mehr gerecht werden können, leisten Ehepaare oder Familien, die als Pflegeeltern ein Kind vorübergehend oder dauernd aufnehmen, einen wertvollen Beitrag für das Kind und die Gesellschaft. Sie geben einem Kind ein neues Zuhause, eine stabile Beziehung und damit neue Chancen für das Leben.

Pflegeeltern gesucht:

Im Bezirk Rohrbach gibt es zur Zeit 21 Pflegefamilien, die 33 Kindern ein neues Zuhause, eine neue Chance bieten. 13 davon sind „angestellte Pflegeeltern“. Der Bedarf ist aber größer. Die BH Rohrbach, Jugendwohlfahrt, sucht daher Pflegeeltern.

Pflegeeltern als Beruf:

Ein Elternteil kann sich für diese Aufgabe anstellen lassen und bekommt zusätzlich zum Pflegegeld ein Einkommen von Euro 335,-- (für ein Kind) bis 670,-- (für 3 und mehr Pflegekinder) und ist damit sozialversicherungsrechtlich abgesichert (Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen-, Pensionsversiche-

rung). Die Pflegeeltern werden von der Jugendwohlfahrt ausgewählt und begleitet. Der Verein für Pflege- und Adoptiveltern bietet im Auftrag der Jugendwohlfahrt Ausbildung und Begleitung (Gespräche, Pflegeelternrunde, Supervision,...) an.

Finanzielle Abgeltung:

Für die Abgeltung des Aufwandes bekommen Pflegeeltern ein Pflegegeld in Höhe von etwa Euro 500,-- bis 600,-- pro Kind (12 x im Jahr, je nach Alter, einschließlich Bekleidungsbeihilfe).

Bewerbung – Ansprechpartner:

Für die Information, Bewerbung und die gesamte Abwicklung ist die BH Rohrbach, Jugendwohlfahrt, zuständig. Für Interessenten gibt es alle notwendigen Beratungen und Hilfestellungen zur Entscheidungsfindung. Als direkter Ansprechpartner vom ersten Informationsgespräch bis zur Erteilung der Pflegebewilligung und der Vermittlung eines Pflegekindes steht Ihnen die Jugendwohlfahrt der BH zur Verfügung.

Adresse: Bezirkshauptmannschaft Rohrbach, Jugendwohlfahrt, Bahnhofstrasse 11, 4150 Rohrbach, Tel. 07289/8851-427, bh-ro.post@ooe.gv.at

Zusammenarbeit der mobilen Dienste von ARCUS Sozialnetzwerk mit ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Gemeinde



Obmann: Falkinger Johann
Örtliche Leitung: Öttl Rosina

Bei der künftigen Altersentwicklung und der zunehmenden Unfinanzierbarkeit der Betreuung wird vom Land OÖ bzw. auch vom Sozialhilfeverband aufgefordert, nach dem Subsidiaritätsprinzip vorzugehen. D.h. erst wenn die Hilfen der Angehörigen und in weiterer Folge der ehrenamtlichen Mitarbeiter aufgebraucht sind, sollen die beruflichen Fachkräfte eingesetzt werden. Außerdem können die Altenfachbetreuer sich durch den enorm steigenden Pflegeaufwand nur mehr um die „Fachpflege“ kümmern, die delegierbaren Tätigkeiten sollten im Idealfall von den Angehörigen oder von den ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen werden.

Die Einbindung der ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde in die Betreuung und Begleitung älterer Menschen wird in Zukunft notwendig werden!

Was heißt das?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich bereit erklären, einen Teil ihrer Zeit den älteren Mitmenschen zur Verfügung zu stellen!

Notwendig wäre:

Zeit für Gespräche, zuhören, vorlesen, Unterstützung beim Grab herrichten, Einkäu-

fe, Besorgungen, Beaufsichtigungen „Senior-sitting“, Freizeitgestaltung

Ich könnte mir vorstellen, dass manche rüstige Pensionisten eine neue Aufgabe suchen. Auch möchte ich die jüngeren Generationen ansprechen, da manchmal körperliche Beanspruchung bei diversen Pflegetätigkeiten erforderlich ist. Wie viel Zeit Sie dafür verwenden möchten, können Sie selbst bestimmen.

Ein wichtiger Punkt ist die Schweigepflicht:

Es muss gewährleistet sein, dass die zu betreuenden Personen bzw. Angehörigen sich auf die Verschwiegenheitspflicht aller eingesetzten ehrenamtlicher Mitarbeiter verlassen können!

Ehrenamtlich heißt nicht gratis:

Eine finanzielle Entschädigung soll mit den zu betreuenden Personen oder Angehörigen festgelegt werden.

Sollten Sie sich zu diesem Dienst am Nächsten entschließen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt Altenfelden (Tel. 5555) oder bei Rosina Öttl (Tel.5473).

Unser örtlicher Sozialausschuss anerkennt die Arbeit im Stillen und dankt allen die hier bereits Dienste tun.

Einladung zum Adventsingen

Am Sonntag, den 17. Dezember 2006 um 16 Uhr
in der Pfarrkirche Altenfelden

Mitwirkende:

Kirchenchor, Kirchenorchester, Schülerchor, Solisten und Dreigesang

Leitung:

OSR VS-Dir. Reinhard Lehner

Eintritt: Erwachsene € 8,--, Jugend € 6,--, Kinder frei
Der Reinerlös dient der Sanierung des Pfarrzentrums